

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk	4
<i>Dr. Hans-Joachim Niemann</i>	
Karl Popper und der biologische Ursprung von Aktivität, Wissen und Freiheit	7
<i>Dr. Gerhard Engel</i>	
Was ist Aufklärung? Gedanken zu einem unvollendbaren Projekt	23
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i>	
Weltethos und Atheismus Teil 1	38
<i>Prof. Dr. Wulf Kellerwessel</i>	
Richard Swinburne über die Rationalität religiöser Überzeugungen – eine Kritik	51
<i>Dr. Raúl Páramo-Ortega</i>	
Überlegungen zu Paranoia und Religion	64
<i>Prof. Dr. phil. habil. Peter Dinzelbacher</i>	
Die doppelte Wahrheit heute. Über das Nebeneinander der archaisch-religiösen und progressiv-profanen Weltsicht in einer Person	85
<i>Hannes Rusch</i>	
Naturalistische Zumutungen	103
<i>Dr. Richard Albrecht</i>	
Subjektivierung. Die Aktualisierung Goethe'scher sensueller Wissenschaftslehre als Dimension sozialwissenschaftlicher Erkenntnis	122
<i>Dr. Alfred Kröner</i>	
Das bewegte Schicksal des Feuerbach-Denkmal auf dem Rechenberg bei Nürnberg ...	127
<i>Dr. Tom van Malssen</i>	
Die Menschlichkeit Lessings: Philosophie, Theologie und Toleranz	144
<i>Helmut Walther</i>	
Symposiumsbericht zum 300. Geburtstag von Denis Diderot	165

FORUM

Prof. Dr. Hermann J. Schmidt

Provokante Konsenssprengung? Ein wohlbelegtes Wagnis: Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken des Jahres 1888
von Andreas Urs Sommer 173

Prof. Dr. Hubertus Mynarek

Papst Franz I. – wer und wie er wirklich ist 196

Rolf Bergmeier

Christlich-abendländische Kultur. Über die antiken Wurzeln, den arabischen Beitrag und die Verklärung der Klosterkultur 205

Prof. Dr. Uwe Hillebrand

Auszug aus Ägypten 211

Dr. Jörg Klein

Ein Gespräch über Jesus, Hitler und den Holocaust 217

PD Dr. Johann Friedrich Spittler

Suizidbeihilfe in Deutschland? Ein Versuch über zwischenmenschliches Verstehen .. 222

Dr. Wilhelm Richard Baier

Weltenlos? Kritik an einer Weltleugnung 231

Sven Schultze, M.A.

„Abgesang und Auftakt“ – in die Postpostmoderne? Anmerkungen über „Sinnfelder“ und „Neuen Realismus“ 234

Wolfgang Teune

Rationale Akteure 240

BUCHBESPRECHUNGEN

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugher

Franz M. Wuketits, Zivilisation in der Sackgasse. Plädoyer für eine artgerechte Menschenhaltung 248

Norbert Hoerster, Was ist eine gerechte Gesellschaft? Eine philosophische Grundlegung 249

W. Reese-Schäfer/Chr. Mönter, Politische Ethik. Philosophie, Theorie, Regeln 251

Dr. Gerhard Engel

Otfried Höffe, Kants Kritik der praktischen Vernunft.
Eine Philosophie der Freiheit 253

Chossy, Ulrike von / Bauer, Michael: Erziehen ohne Religion. Argumente und Anregungen für Eltern 258

<i>Dr. Martin Klein</i> , Norbert Hoerster, Wie schutzwürdig ist der Embryo? Zu Abtreibung, PID und Embryonenforschung	262
<i>Helmut Fink</i> , Michael Schmidt-Salomon, Hoffnung Mensch. Eine bessere Welt ist möglich	265
<i>Ulrike Ackermann-Hajek</i> , Rudolf Lütke, Skepsis, Melancholie, Ironie – Facetten einer philosophischen Orientierung in der postmodernen Kultur	268
<i>Dr. Martin Morgenstern</i> , Hans Albert, Kritik des theologischen Denkens	270
<i>Dr. Erich Satter</i> , Hubertus Mynarek, Wertrangordnung und Humanität. Zur Humanismus- Debatte zwischen Atheisten, Pantheisten, Monotheisten und Agnostikern	275
<i>Dr. Clemens Stepina</i> , W. Deppert, M. Rahnfeld, Klarheit in Religionsdingen	277
<i>Ralf Schöppner</i> , Horst Groschopp: „Der ganze Mensch“. Die DDR und der Humanismus. Ein Beitrag zur deutschen Kulturgeschichte	279
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i> , Harald Welzer, SelbstDenken. Eine Anleitung zum Widerstand	283
<i>Dr. Assia Maria Harwazinski</i> Harald Fischer-Tiné, Pidgin-Knowledge. Wissen und Kolonialismus	285
David Rieff, Tod einer Untröstlichen. Die letzten Tage von Susan Sontag	288
<i>Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried J. Schmidt</i> , Heinrich Erdmann, „Zarathustra ist tot.“ Paradigmenwechsel der Deutung unseres Erkenntnisvermögens und seine Konsequenzen	290
<i>Helmut Walther</i> , Neuzugänge in der Redaktion – kurz vorstellt	293
<i>Dr. Frank Schulze</i> , Philosophische Betrachtung der Nürnberger Bratwurst zu deren 700-jährigem Jubiläum	298
<i>Prof. Dr. Heinz Duddek</i> , Hiob unserer Zeit	300
<i>Prof. Dr. Thomas Rießinger</i> , Schach	301
Leserbriefe	302
Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik	304
GKP im Internet	305
Impressum	308
Einladung zur Mitgliederversammlung am 16.04.2014 in Nürnberg	309
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2014	310

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Reisen bildet, und daher möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, wie das A&K-Vorwort regelmäßig entsteht: Bereits seitdem ich diese Aufgabe übernommen habe, schreibe ich im Zug. Zugfahrten bieten nicht nur ausreichend ansonsten unstrukturierte Zeit, zu lesen, zu schreiben und zu denken, sie liefern auch stets exzellente Anregungen, Eindrücke und Beobachtungen. So sehr man es sich manchmal wünschen würde: Zugfahren ist keine einsame Tätigkeit. Man kommt in Kontakt mit diversen Menschen, Lebensentwürfen und Eigenheiten, und hoffentlich steigert das am Ende des Tages die Toleranz des Reisenden. (Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass das nicht immer der Fall sein muss.) Philosophie ist ebenfalls keine einsame Disziplin, und daher freuen wir uns, Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder die Gedanken und Analysen der unterschiedlichsten Autoren näher bringen zu dürfen – egal, ob Sie im Zug, im Wohnzimmer oder im Café lesen.

Das Heft eröffnet *Dr. Hans-Joachim Niemann* mit seinem Beitrag *Karl Popper und der biologische Ursprung von Aktivität, Wissen und Freiheit*. Er untersucht darin den Zusammenhang zwischen Information und Wissen, die Bedeutung von Aktivität für den Wissenserwerb, und welche Rolle der Apfel bei Newton, Paris und Eva spielte.

Von Kant ausgehend, analysiert *Gerhard Engel* die Frage „Was ist Aufklärung?“, warum Deutschland in Sachen Aufklärung

(mal wieder) als Spätzügler gelten darf, wie weit das „Projekt Aufklärung“ heute gediehen ist und wieso es insgesamt als unvollendbar anzusehen ist. Näher erläutert wird diese Notwendigkeit am Beispiel der Wirtschaftspolitik sowie der Religionsphilosophie.

Prof. Dr. Hubertus Mynarek widmet sich im ersten Teil seiner Reihe zu *Weltethos und Atheismus* der Frage, welche Rolle Atheisten im Großprojekt Humanität spielen (können) und welchen Vorwürfen und Problemen das atheistische Weltethos begegnet.

Prof. Dr. Wulf Kellerwessel kritisiert in seinem Beitrag *Richard Swinburnes Gedanken über die Rationalität religiöser Überzeugungen*. Swinburne, namhafter britischer Religionsphilosoph, geht von der „Rationalität“ bestimmter religiöser Sätze aus – Kellerwessel widerspricht.

Kommt paranoid-schizophrenen Wahngedanken und religiösen Überzeugungen derselbe objektive Wahrheitsgehalt zu? Überspitzt könnte man so *Dr. Raúl Páramo-Ortegas* Fragestellung paraphrasieren, der er in seinen *Überlegungen zu Paranoia und Religion* nachgeht. Doch auch die enge Beziehung philosophischer Lehrgebäude zur Paranoia werden untersucht.

Prof. Dr. Peter Dinzelsbacher untersucht das *Nebeneinander der archaisch-religiösen und progressiv-profanen Weltansicht in einer Person* und betrachtet dabei nicht nur verschiedene Ansätze, individuelle menschliche Entwicklungsstadien auf die

gesamte Menschheit zu übertragen, sondern auch, inwieweit diese Stadien einander ausschließen bzw. gemeinsam vorkommen können.

Ausgehend von Gerhard Roths Überlegungen, wie emotionale Voreingenommenheit Diskurse färbt und dominiert, betrachtet *Hannes Rusch*, inwiefern rationale Argumente in der Naturalismus-Diskussion von Reaktionen auf *Naturalistische Zumutungen* überlagert werden. Der Artikel liefert u.a. eine gut strukturierte Übersicht, welche naturalistischen Positionen als „Kränkungen“ oder Zumutungen erlebt werden (können).

Dr. Richard Albrecht geht in seinem Beitrag *Subjektivierung* auf Goethes Wissenschaftslehre ein und überträgt dessen sensualen Ansatz auf die sozialwissenschaftliche Erkenntnis. Ausgehend von systemtheoretischen Überlegungen interessiert Albrecht vor allem die „Interventionsforschung“ und deren praktische Anwendung.

Den meisten Lesern dürfte bekannt sein, dass das Feuerbach-Denkmal auf dem Nürnberger Rechenberg während der Zeit des Nationalsozialismus eingelagert wurde und erst ein Jahrzehnt später wieder „ausgegraben“ wurde. Das bewegte Schicksal des Kenotaphs, dem *Dr. Alfred Kröner* in einem ausführlichen Beitrag nachgeht, spiegelt von seiner Aufstellung 1929 bis in die deutsche Nachkriegszeit die geschichtlichen Umbrüche und deren gesellschaftliche Auswirkungen.

Ebenfalls einem Klassiker widmet sich *Dr. Tom van Malssen*, der *Die Menschlichkeit Lessings* insbesondere in „Nathan der

Weise“ analysiert. Von Lessings didaktischen Kunstgriffen über seine theologischen Ansichten schlägt van Malssen den Bogen hin zum Kerngedanken der Toleranz in dessen Werk.

Helmut Walther erstattet zum Abschluss des Hauptteils dieser Ausgabe umfassend Bericht vom *Symposium zum 300. Geburtstag von Denis Diderot* und vermittelt durch ausführliche Bebilderung auch all jenen einen lebendigen Eindruck von der Veranstaltung, die (wie ich leider ebenfalls) nicht daran teilnehmen konnten.

Im FORUM erwarten Sie wie immer Beiträge zu diversen Themen. *Prof. Dr. Hermann J. Schmidt* widmet sich ausführlich Nietzsches vieldiskutierten Werken des Jahres 1888 anhand des soeben erschienenen *Historisch-Kritischen Kommentars* von Andreas Urs Sommer.

Prof. Dr. Hubertus Mynarek betrachtet den amtierenden *Papst Franz I.*, *Rolf Bergmeier* analysiert die *Christlich-abendländische Kultur* von den antiken Wurzeln bis zum arabischen Beitrag und *Prof. Dr. Uwe Hillebrand* befasst sich mit Historizität und Bedeutung des *Auszugs aus Ägypten*. *Dr. Jörg Klein* führt ein *Gespräch über Jesus, Hitler und den Holocaust*, *PD Dr. Johann Friedrich Spittler* analysiert den Diskurs um *Suizidbeihilfe in Deutschland*, *Dr. Wilhelm Richard Baier* nimmt sich in *Weltenlos?* der Realität von Welt zwischen Konstruktivismus und „Neuem Realismus“ an, *Sven Schultze* diskutiert, wie revolutionär dieser „Neue Realismus“ in den „Sinnfeldern“ von Markus Gabriel wirklich ist und schließlich begreift *Wolfgang Teune* die Rationalität *Rationaler Akteure*, insbesondere in der wirtschaftlichen Praxis, als begrenzt.

Selbstredend bietet auch diese Ausgabe von *Aufklärung und Kritik* wieder einen umfangreichen Rezensionsteil. Besprochen werden unter vielen anderen Büchern Otfried Höffe über *Kants Kritik der praktischen Vernunft*, Franz Wuketits' *Plädoyer für eine artgerechte Menschenhaltung*, Harald Welzers *Anleitung zum Widerstand*, Schriften zu Abtreibungsdebatte und Embryonenforschung sowie weitere Neuerscheinungen aus der Feder unserer Mitherausgeber Hans Albert, Norbert Hoerster, Rudolf Lütke, Hubertus Mynarek, Dominik Riedo, Michael Schmidt-Salomon und Gerhard Vollmer. Den hoffentlich vergnüglichen Abschluss bilden diesmal ein Schachspiel zwischen Gott und Mensch, eine „Hiobsbotschaft“ sowie ein Loblied auf die Nürnberger Bratwurst.

Damit bleibt mir nicht mehr, als Ihnen im Namen der gesamten Redaktion wie immer eine inspirierte Zeit und stets gute Lektüre zu wünschen!

Dennis Schmolk